

Börsen- und Handelstell.

Berlin. (Verf. Tel.) Die heutige Börse begann ziemlich still. Eine ganze Anzahl sonst lebhaft gehandelter Papiere hatte keine erste Notiz, die Grundstimmung war aber ziemlich fest. Von New York kamen keine belangreichen Nachrichten in Bezug auf den Börsenverkehr, dagegen wurde die Annäherung von Geldbewegungen viel besprochen, die lediglich als die Folge der erheblichen Diskontenerhöhungen an den europäischen Börsen angesehen wurde. Auch die Nachricht, die amerikanische Regierung wolle eine Untersuchung über die Geschäftsführung von fünf großen New Yorker Banken einleiten, wurde nicht ungünstig beurteilt, da sie in erster Reihe das Mittel zum Zweck sei, eine Gefährdung der dortigen Geschäftsvorfälle herbeizuführen. Ebenso war man mit der Mitteilung zufrieden, daß die Bank von Frankreich bereit sei, der Bank von England weitere 6 Millionen Gold zur Verfügung zu stellen. Der heutige Geschäftsverkehr gewann langsam eine festere Gestalt, das private Publikum hielt indes noch zurück. Im weiteren Verlauf konnten die Bankaktien gegen die Anhangstärke verschiedentlich leicht anziehen. Von Eisenbahnen Franzosen, Baltimore, Meridional, Pennsylvania, Prince Henri und Warschau-Wiener höher. Von Montanwerten erzielten Kurssteigerungen Bochumer, Deutsch-Lugender, Wöding, Rheinthal, Gelsenkirchener und Harpener. Von Schiffahrtswerten Vorkriegsaktien anziehend. Am Rentenmarkt gewann 3-proz. Reichsanleihe 15 Pfg. Auch Japaner und Russen etwas höher, während Türken- und Indische nachgaben. Schluß weitestgehend fest. Privatdiskont 6 1/2 Prozent. Die Getreidebörse eröffnete in strammer Haltung, und das Geschäft wurde recht lebhaft. Der Hauptanlass zu der Preissteigerung bestand darin, daß in Amerika die Weizenpreise um nicht weniger als 5 Cents in die Höhe getrieben worden sind. Am hiesigen Frühlingsmarkt wurden für Weizen 3, für Roggen 2,50, für Hafer 0,75 und für Mais 0,50 Markt mehr bezahlt als gestern. Versichert wurde die Situation noch dadurch, daß die Konjunktur des internationalen Getreidehandels zu ernstlichen Besorgnissen Anlaß gibt. Nach den gestrigen Meldungen aus Ungarn, daß man dort Erfolg für die gestrige Ernte in Deutschland suchen wolle, ist hier vielfach von einem Ausfuhrverbot für Weizen die Rede. In Russland soll ein Ausfuhrverbot für Roggen bevorstehen, wodurch die Einfuhr des für uns unentbehrlichen Roggens vollständig unterbunden würde. Im späteren Verlauf notierte Weizen für Dezember um 3,25, für Mai um 2,50, Roggen um 2,50, für Mai um 3,50 Markt höher als gestern. Rüböl vernachlässigt. - Wetter: Nebel; Nordostwind.

Dresdner Börse vom 12. November. Im Einklang mit der Berliner Börse hat heute der hiesige Markt wiederum ein Bild großer Zurückhaltung; die Kurse konnten sich nur behaupten, teilweise sogar etwas aufbessern. So erzielten die Maschinenaktien Schubert & Salzer mit 282 % (+ 1 %) und Jacobi mit 26 % (unverändert) bezahlte Aktien, während Germania nur um 104 % (- 4 %) Rückwärts wanderte. Von Brauereiaktien erfreuten sich Köpenicker um 109 % (+ 1,50 %) und Kempf um 133,50 % (+ 0,50 %) einziger Beachtung. Fahrradwerte handelte man nur in Seibel & Naumann-Gesellschaft um 1010 M. Bei Fahrradaktien erholten sich Ventam-Josefthal abermals um 1 % (auf 131 %), ohne daß Material heraufkam. Von Bankaktien erfreuten sich Dresdner Bank um 187,75 % (+ 1,75 %) sowie Sachs. Bank um 121,25 % (einiger Beachtung, wegen Transporternte und Baugeschäftsaktivitäten ungeschwächt und ohne nennenswerte Kursveränderungen blieben. Von diversen Industriekursen wurden Brauns um 202 % (+ 0,25 %) und Engländer Sicherheitsschein um 206 % (- 0,20 %) umgekehrt. Der Rohwaremarkt zeigte heute gleichfalls ein etwas besseres Aussehen und zwar erholten sich bei guten Umläufen 3-proz. Reichsanl. um 0,50 Pfg., 3 1/2-proz. dergl. um 0,15 Pfg., 4-proz. Schatzanweisungen um 0,15 Pfg., 3-proz. dergl. um 0,10 Pfg., 3 1/2-proz. Bundesanleihe um 0,20 Pfg., 3 1/2-proz. Preuß. Konsols um 0,25 Pfg. und 3-proz. dergl. um 0,30 Pfg.

Der Kampf um Gold, der zwischen Amerika und Europa entbrannt ist, wird vielfach, so schreibt die „Tag. Nachr.“, noch weit schlimmere Formen annehmen. Schon jetzt hören wir, es werde alle ernsten Maßnahmen anmahnen. Stellen damit gerechnet, daß der Reichsanleihefonds bis zum Jahre 1910 auf 9 % und der Bundesanleihe auf 10 % steigen werden. Das wären dann allerdings Binsätze, welche der Gemeinwohlgeheimnisse harte Fesseln anlegen und unter Umständen dazu führen könnten, daß die Zusammenbrüche in unserem Wirtschaftskreis noch weit zahlreicher werden, als wir sie zurzeit ohnehin schon zu beklagen haben. - Im Gegensatz hierzu steht die „Schleif. Ztg.“ die Lage bei weitem nicht so pessimistisch an, indem sie u. a. anführt: Da auch diesmal der für englische Bedürfnisse ganz unerhörte Diskontsatz von 7 Prozent nicht auf eine Auslösung des englischen Handels oder der englischen Finanzwelt, sondern auf außergewöhnliche Verhältnisse zurückzuführen ist, so wird man immerhin der Möglichkeit Kundtun geben dürfen, daß auch jetzt die Wiederherabsetzung des Diskonts nicht allzulange auf sich warten lassen wird. - Als Merkmal verdient übrigens erwähnt zu werden, daß die schärfsten Diskontenerhöhungen der Bank von England in den letzten Jahrzehnten, nämlich im Jahre 1875 auf 9 %, 1890 auf 6 % und am Donnerstag auf 7 %, sämtlich auf den 7. November gefallen sind. Einen gewissen Trost mag bei den jetzigen Diskontsätzen die Erinnerung daran gewähren, daß die Bank im Jahre 1875 schon am 11. Dezember wieder auf den Diskontsatz von 4 1/2 % zurückgehen konnte.

Chemischer Bankverein in Chemnitz. Die die Direktion mittelst, werden die Ergebnisse des laufenden Geschäftsjahres des Instituts, so wie sie sich bis jetzt abzeichnen lassen, die Verteilung einer höheren Dividende als im Vorjahre (6 %) möglich machen und dürfte bei normaler Weiterentwicklung ein diesjähriger Vorschlag von der Verwaltung den Aktionären unterbreitet werden. Zu berücksichtigen bleibt allerdings, daß in Unterbreitung der außerordentlich gespannten Lage auf dem Geldmarkt, sowie der unvorhergesehenen Abwertung in der Konjunktur eine Erhöhung heute noch verfrüht erscheint, da selbstverständlich die betreffenden Vorschläge von der Verwaltung abhängig sind, die diese Momente auf die Situation der Aktiendeckung und das Institut außerdem die Maßnahmen der Banque einer Berücksichtigung zu unterziehen hat.

Einigkeit der Brauhaus, Aktiengesellschaft, in Einigkeit bei Chemnitz. Der auf den 2. Dezember einberufenen Generalversammlung liegt u. a. die Beschlußfassung über den Antrag der Verwaltung auf Erhöhung des Grundkapitals der Gesellschaft um 200 000 M. ob.

Maschinenfabrik und Mühlenbauanstalt G. Lutzer, Aktiengesellschaft, Braunschw. In der heute in Berlin abgehaltenen Aufsichtsratsitzung wurde der Abschluß für das Geschäftsjahr 1906/07 vorgelegt. Dieser er-

gibt einen Reingewinn von 286 750 M. Der auf den 7. Dezember einberufenen ordentlichen Generalversammlung soll die Verteilung einer Dividende von 4 % in Vorschlag gebracht werden.

Die Waulanerbräuer (Salvatorbräu) in München schlägt eine Dividende von 10 % (wie i. V.) vor bei erheblichen Rückstellungen. Auf neue Rechnung werden 136 201 M. (133 000 M.) vorgezogen.

Freiheitsbewegungen in der Industrie. In unterirdischen Kreisen wird damit gerechnet, daß der Verband deutscher Industrie-Unternehmer demnächst die Preise für feinstere Qualitäten erhöhen wird. Eine Preissteigerung für die schwereren Qualitäten hat unlängst stattgefunden.

Ballment des Bankhauses Gummel in Genoa. Nach der „N. Fr. Pr.“ hat das Bankhaus Gummel in Genoa infolge der unisierter Geschäftsbearbeitung seines Disposition sein Ballment erklärt. Die Passiven betragen 5 Millionen Lire.

Bank-Diskonts. Reichsbank 7 1/2 Proz. Lombardbank 7 1/2 Proz. Amsterdamer 6 Proz. Brüssel 6 1/2 Proz. London 7 Proz. Paris 4 Proz. Petersburg 9 Proz. Wien 6 Proz. New-York 5 Proz. Schwitz 5 1/2 Proz.

Table with 3 columns: Location, Name, and Value. Includes entries for Berlin, Hamburg, and London.

Table with 3 columns: Location, Name, and Value. Includes entries for Berlin, Hamburg, and London.

Table with 3 columns: Location, Name, and Value. Includes entries for Berlin, Hamburg, and London.

Table with 3 columns: Location, Name, and Value. Includes entries for Berlin, Hamburg, and London.

Table with 3 columns: Location, Name, and Value. Includes entries for Berlin, Hamburg, and London.

Table with 3 columns: Location, Name, and Value. Includes entries for Berlin, Hamburg, and London.

Table with 3 columns: Location, Name, and Value. Includes entries for Berlin, Hamburg, and London.

Table with 3 columns: Location, Name, and Value. Includes entries for Berlin, Hamburg, and London.

Table with 3 columns: Location, Name, and Value. Includes entries for Berlin, Hamburg, and London.

Table with 3 columns: Location, Name, and Value. Includes entries for Berlin, Hamburg, and London.

Table with 3 columns: Location, Name, and Value. Includes entries for Berlin, Hamburg, and London.

Berliner Börse am 12. November.

Table with 3 columns: Name, Price, and Change. Includes entries like Reichsbank, Amsterdamer, and Londoner.

Table with 3 columns: Name, Price, and Change. Includes entries like Deutsche Bank, Dresdner, and Leipziger.

Table with 3 columns: Name, Price, and Change. Includes entries like Berliner, Hamburger, and Leipziger.

Table with 3 columns: Name, Price, and Change. Includes entries like Berliner, Hamburger, and Leipziger.

Table with 3 columns: Name, Price, and Change. Includes entries like Berliner, Hamburger, and Leipziger.

Table with 3 columns: Name, Price, and Change. Includes entries like Berliner, Hamburger, and Leipziger.

Table with 3 columns: Name, Price, and Change. Includes entries like Berliner, Hamburger, and Leipziger.

Table with 3 columns: Name, Price, and Change. Includes entries like Berliner, Hamburger, and Leipziger.

Table with 3 columns: Name, Price, and Change. Includes entries like Berliner, Hamburger, and Leipziger.

Table with 3 columns: Name, Price, and Change. Includes entries like Berliner, Hamburger, and Leipziger.

Table with 3 columns: Name, Price, and Change. Includes entries like Berliner, Hamburger, and Leipziger.

Table with 3 columns: Name, Price, and Change. Includes entries like Berliner, Hamburger, and Leipziger.

Dresdner Nachrichten. Mittwoch, 13. November 1907 Nr. 315

Advertisement for MAGGI Würze. Text: 'Bitte, kaufen Sie nur MAGGI Würze mit dem Kreuzstern. - Probieren Sie 10 Pf. - denn sie ist einzig in ihrer Art und altherbhaft: sie übertrifft alle zum gleichen Zwecke angebotenen Präparate. Sehr ausgiebig: Man verwende stets den Würzbehalter.' Includes a small image of a Maggi product.

Advertisement for a 'Solide grosse Wanne' (solid large tub) with dimensions 10m and 6m. Text: 'Zwei best. Bettstellen mit gut. Matratzen alles gut. f. 8. A. lot. zu verkaufen Altmühlstraße 71. Part. rechts, bei E.'

Advertisement for 'Heißwasser im Ueberfluß für Villen, Stagenhäuser und jegliche andere Zwecke ohne jede Bedienung durch Rund-Patent-Wasserwärmer mit Gasförderung.' Text: 'Alle verlangende und Sparlauffe Heißwasserbereitung für Haus und Gewerbe, Anstalten, Krankenhäuser, Wägereien. Die Umkehrung des Gasdruckwertes in nutzbare Wasserwärme wird von keinem anderen Apparat in gleicher Höhe erreicht. Apparate sind im Betrieb zu sehen zwischen 4-7 Uhr. Vorher die Katalog von Rund-Heißwasserapparaten Dresden, Wismarplatz 1a. Telefon 2742.'

Advertisement for 'Die ganze Stadt!' Text: 'weiß daß man aller. Erbedi-freigen & Wfd. 65 A. edite Gebilde-Werkef Stüd 25-40 A. Modera-Annanos ca. 3 A. ganz mild gefalt. Schin-Ravlar & Wfd. 12 A. Rügenwölder Wänerfische Stüd ca. 3 A. nachvollten Ebst- und Frühfrüchföcherden von 5 A an, sowie alle anderen Feilfaktoren am besten u. billigsten kauft bei Müller & Groeschke, König Johann-Strasse Nr. 11.'

Advertisement for 'Aluminium-Kochgeschirr' (aluminum cooking ware). Text: 'ist das schönste und in Gebrauch. F. Bernh. Lange Amalienstr. 11/13.'

Dresdner Bankverein

Leipzig Dresden Chemnitz
Hauptkapital: Mark 21 000 000
Reserven: Mark 3 600 000

Zweiganstalten:
Prag: Prager Str. 12: H. W. Bassenge & Co.
Kreuzstr. 1: Sächsische Discont-Bank;
Chemnitz: Langstr. 3a: Ernst Petzsch;
Weissen: Meißner Bank u. Abt. Kröber & Co.;
Kamenz: Sebaldt - Wurzen;
Depositenkassen in Lommatzsch und Oedersee

verzinst zur Zeit
Baranlagungen

bei täglicher Verfügung mit 4%
1-monatlicher Kündigung 4 1/2%
3-monatlicher Kündigung 5%
6-monatlicher Kündigung 5%
für Jahr

Kurszettel der Dresdner Börse vom 12. November 1907.

Sächsische und Preuss. Staatsanleihen.		Deutsche Staatsanleihen.		Sächsische Staatsanleihen.		Preussische Staatsanleihen.		Sächsische Staatsanleihen.		Preussische Staatsanleihen.	
1000 Mark	97,80	1000 Mark	97,80	1000 Mark	97,80	1000 Mark	97,80	1000 Mark	97,80	1000 Mark	97,80
500 Mark	97,80	500 Mark	97,80	500 Mark	97,80	500 Mark	97,80	500 Mark	97,80	500 Mark	97,80
200 Mark	97,80	200 Mark	97,80	200 Mark	97,80	200 Mark	97,80	200 Mark	97,80	200 Mark	97,80
100 Mark	97,80	100 Mark	97,80	100 Mark	97,80	100 Mark	97,80	100 Mark	97,80	100 Mark	97,80
50 Mark	97,80	50 Mark	97,80	50 Mark	97,80	50 Mark	97,80	50 Mark	97,80	50 Mark	97,80
25 Mark	97,80	25 Mark	97,80	25 Mark	97,80	25 Mark	97,80	25 Mark	97,80	25 Mark	97,80
10 Mark	97,80	10 Mark	97,80	10 Mark	97,80	10 Mark	97,80	10 Mark	97,80	10 Mark	97,80
5 Mark	97,80	5 Mark	97,80	5 Mark	97,80	5 Mark	97,80	5 Mark	97,80	5 Mark	97,80
2 Mark	97,80	2 Mark	97,80	2 Mark	97,80	2 Mark	97,80	2 Mark	97,80	2 Mark	97,80
1 Mark	97,80	1 Mark	97,80	1 Mark	97,80	1 Mark	97,80	1 Mark	97,80	1 Mark	97,80

Offene Stellen.
Verheirateter tüchtiger
Oberschweizer
möglichst kinderlos, laubert, mit 2 Gehilfen wird 3. 1. Febr. 1907 gesucht. Zeugnisabschriften einzuwenden an die
Mitternachtsverwaltung
Schönfeld bei Dresden.
Zum 1. Januar 1908 ein verb.
Vogt
gesucht.
Selbiger muss mit sämtlichen landwirtschaftl. Maschinen vertraut sein u. hat die Frau mit zu helfen. Bewerber mit langjährigen Zeugnissen erhalten den Vorzug.
Gut Prinzenhof,
Stenz b. Zwickau i. Sa.
Jg. Keller, 17-18 J.,
Koch
bis 24 Jahre für
Wein-Restaurant,
Keller-Lehrlinge,
Hausbesorger sucht
Stellen-Nachweis
Teufel Keller, Gund,
Webergasse 29, I.

Vertreter
für Dresden, ebenf. das ganze Königreich Sachsen. Nur Bewerbungen mit la. Referenzen finden Berücksichtigung. Off. u. P. 10633 Exp. d. Bl.
Kutscher gesucht.
Schneidiger jung. Mann, verb., durchaus tüchtig und ehrlich, der sich seiner Arbeit bewusst, als bescheidl. Kutscher auf d. Land gesucht. Gewisse Offiziers-gehälter der Artillerie od. Kavall. bevorzugt, jedoch nicht Beding. Persönliche Vorstellung nur auf Nachricht. Stelle wird vergütet. Gef. Offerten mit Lohnanprüch., Zeugnisabschr. u. Photogr. unter N. 10694 Exp. d. Bl.
Jüngere tüchtige Schlosser und Schmiede
finden dauernde und lohnende Beschäftigung.
Gebrüder Pätzner,
Fabrikanten in Oschätz.

Einige Schlosser
für Lohn- u. Auftragsarbeit sucht sofort E. Herrm. Oshmann, Großhain.
Kindergärtnerin
Wegen Erkrankung der bisherig. suche sofort eine solche zuverl.
Wirtschafterin
(18-25 Jahre alt), Schmeizer, Maßbinderin, Ausbilderin, an Gebirgs-Verwaltungsdienst bei Freiberg i. Sa.
Geldverkehr.
Geld-Tarif 5% Zins, Ratentüch., Selbstig. Vorkauf, Berlin 32, Belle Alliance-Str. 71, Mühlh. 20.

Geld
Darlehen, 5% jährlich Zinsen, Bequemste Rückzahlung, Selbstgebet
Robmann & Co., Berlin,
Eisenacher Straße 2.
Betriebskapital
sofort für solbente Groß- u. Fabrikfirmen. Näheres unter J. J. 1167 Rudolf Woffe, Reibitz.
Grundstücks- An- und Verkäufe.
Restaurations- Grundstück
„Wernergarten“ in Freiberg unter günstigen Bedingungen sofort zu verkaufen durch C. Göpfert, Baumeister, Freiberg.
Gutspachtung
in ungefährer Größe von 100 ha. Off. u. H. Z. 411 an Oaseg Rein & Voelker, Jitzau.

Pacht-Gesuch
Für meinen Sohn, 30 J. alt, Zinnehmer, von meinem Herrn gut empfohlen, suche eine Rittgutspachtung, wo 75 000 M. genügen. Off. unter F. 10733 in die Exped. d. Bl.
Geschäfts- An- und Verkäufe.
Ein seit 40 Jahren bestehendes, im besten Aufschwung befindliches gutgehendes
Herrn-Konfektions- Geschäft
mit großem Kundentum u. Wohlstand ist unter sehr günstigen Bedingungen wegen plötzlichen Todesfalls zu verkaufen.
Josefs Steinmetzer, Ruffig.
Geschäfte, Grundstücke
samt und wert. man sollt durch H. Freitag, Gr. Zingergasse 27, 1
Zum Entstehen befähigtes, best. Darlehen
Drogen-, Chem.- und Parfümerie-Handlung
in großer Provinzialstadt wegen Konkurs-Verfall (früher Seifen- u. betr.) billig bei bill. Werten (mit Rohmaterial) übernehmbar. Off. u. H. R. 308 Exp. d. Bl.

Eine seit ca. 27 Jahr. bestehende
Essenzen- und Likör-Fabrik
mit Dampftrieb ist per sofort oder später billig zu verkaufen. Nachfolger wird vollständig eingerichtet. Off. u. N. Z. 427 in die Expedition d. Bl.
Holzwarenfabrik
in oder bei Dresden, mit 600 qm Arbeitsfläche wird gekauft, wenn großes Doppelhaus (Dresden) Altstadt, gut Lage mit Gutshaus von 65 000 M. als Zahlung genügt. Offert unter N. Z. 449 „Invalidenten“ Dresden.
Eigene Fabrik in Solingen
MAX HERRFURTH
Fabrikanten für Solingen
Geflügel-Tranchierherren
von N. 250 an, aus la. Stahl geschmiedet.
Eigene Dampfmaschinen-Regulator Werkstatt
DRESDEN
H. Tafel-u. Musapfel
Bünd von 10 Pf. an, offeriert, solange Vorrat reicht.
C. F. Gallusch, Weißgasse 4.

Offene Stellen.
Verheirateter tüchtiger
Oberschweizer
möglichst kinderlos, laubert, mit 2 Gehilfen wird 3. 1. Febr. 1907 gesucht. Zeugnisabschriften einzuwenden an die
Mitternachtsverwaltung
Schönfeld bei Dresden.
Zum 1. Januar 1908 ein verb.
Vogt
gesucht.
Selbiger muss mit sämtlichen landwirtschaftl. Maschinen vertraut sein u. hat die Frau mit zu helfen. Bewerber mit langjährigen Zeugnissen erhalten den Vorzug.
Gut Prinzenhof,
Stenz b. Zwickau i. Sa.
Jg. Keller, 17-18 J.,
Koch
bis 24 Jahre für
Wein-Restaurant,
Keller-Lehrlinge,
Hausbesorger sucht
Stellen-Nachweis
Teufel Keller, Gund,
Webergasse 29, I.